

## NIEDERSCHRIFT

### über die 30. Beratung des Ausschusses für Schule, Kultur und Soziales am 21.08.2018

**Ort:** Rathaus Kleinmachnow, Adolf-Grimme-Ring 10; Sitzungsraum 2/3, 3. OG  
**Beginn:** 19:00 Uhr  
**Ende:** 21:55 Uhr  
**Anwesenheit:** siehe Anwesenheitsliste

### Öffentlicher Teil

#### TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Begrüßung aller Anwesenden und Eröffnung der Ausschusssitzung durch den Vorsitzenden, Herr Nieter.  
Die Beschlussfähigkeit kann durch den Vorsitzenden festgestellt werden.

#### TOP 2 Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

Herr Nieter schlägt folgende Änderung der Tagesordnung vor:

Es wird ein Tagesordnungspunkt neu eingefügt:

**TOP 4A Steinweg-Schule - Situation des Hortes**  
TOP 4A.1 Information zu den Geschehnissen im Hort „Ein Stein“  
TOP 4A.2 TOP 6.1 an diese Stelle vorziehen.

Die Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung wird in der geänderten Fassung durch den Vorsitzenden festgestellt.

#### TOP 3 Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Ausschusses vom 29.05.2018

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 29.05.2018 wird durch den Vorsitzenden festgestellt.

#### TOP 4 Überprüfung der offenen Anfragen und Festlegungen

Frau Konrad berichtet:

Lfd.-Nr.	Thema/Inhalt	Bearbeitungsstand
1.	Übereignung des Modellschiffes in der Schleusnerbude an die Gemeinde; Kontakt Frau Schwarzkopf	erledigt

<b>2.</b>	Anmerkung von Frau Storch zum Tagesordnungspunkt 9.1.1 des BauA vom 28.05.2018: Altes Dorf, Freifläche ehemaliger Gutshof, hier: Stand der Projektarbeit (vgl. DS-Nr. 062/17 vom 01.06.2017)	Die im Bauausschuss vorgestellte Unterlage wurde den Mitgliedern des Ausschusses für Schule, Kultur und Soziales ebenfalls zur Kenntnis gegeben.
-----------	--	--

#### **TOP 4.1 Steinweg-Schule - Situation im Hort "Ein Stein"**

##### **TOP 4.1.1 Information zu den Geschehnissen im Hort „Ein Stein“**

Frau Feser berichtet, dass es in der Nacht vom 30. Juni auf den 1. Juli 2018 einen erheblichen Wasserschaden im Hort „Ein Stein“ gegeben hat, der von einem aufmerksamen Nachbarn bemerkt und gemeldet wurde. Ursache ist ein Haarriss in einem Eckventil in der WC-Anlage im 1. Obergeschoss. Die ausgetretenen Wassermengen haben auch im Erdgeschoss Schäden verursacht. Die Kosten für die Beseitigung des Gebäudeschadens belaufen sich auf etwa 750T Euro. Dazu kommen erhebliche Schäden im Inventarbereich.

Die Reparaturarbeiten werden wahrscheinlich nach den Winterferien 2019 beendet sein. Bis dahin werden alle Kinder aus dem Hort in 11 Klassenzimmern der Steinweg-Schule in Doppelnutzung und in einem Raum in alleiniger Nutzung betreut. Das Gesundheitsamt und das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport sind über die derzeitigen Umstände in Kenntnis gesetzt.

Bei dem Schaden handelt es sich um einen Versicherungsfall. Für die Zukunft soll geprüft werden, inwieweit Frühwarnsysteme installiert werden können, um solche Schäden zu vermeiden.

##### **TOP 4.1.2 Grundsatz- und Errichtungsbeschluss Sanierung "Villa Lustig", Steinweg 2 - 4 DS-Nr. 068/18**

*Die Gemeinde Kleinmachnow beabsichtigt die Sanierung des Objektes Hort „Villa Lustig“, Steinweg 2 - 4. Die Realisierung soll im Jahre 2020 erfolgen.*

*Zur Vorbereitung und Durchführung der Maßnahme werden im Haushaltsjahr 2019 78.000,00 € und im Haushaltsjahr 2020 862.000,00 € (Verpflichtungsermächtigung), nach jetziger vorläufiger Kostenberechnung, zur Verfügung gestellt.*

Frau Feser stellt die vorliegende Drucksache vor. Sie erläutert die geplanten Baumaßnahmen und bittet um Zustimmung.

Nach Abschluss der baulichen Maßnahmen können in der Einrichtung bis zu 49 Kinder betreut werden. Derzeit befindet sich das Vorhaben im Bereich Leistungsphase 1 bis 3 HOAI. Die weitere Planung soll auch die energetische Sanierung berücksichtigen.

Die Baumaßnahme soll Anfang 2020 starten. Um möglichen Verzögerungen durch die wahlbedingte Sitzungspause (Kommunalwahlen im Mai) entgegenzusteuern, wurde hier ein Grundsatz- und Errichtungsbeschluss erarbeitet.

An der Frage- und Diskussionsrunde beteiligen sich Frau Dettke, Herr Bültermann, Frau Schwarzkopf, Herr Templin, Herr Singer, Herr Brinkhoff und Frau Feser.

Abstimmungsergebnis:

**6 Zustimmungen / 0 Ablehnungen / 1 Enthaltungen – einstimmig empfohlen**

**TOP 5 Informationen und Mitteilungen der Verwaltung**

**TOP 5.1 Informationen zur Jugendarbeit - Frau Stein**

**Jugendbudget**

2017

Im Jahr 2017 wurden nach Beschluss der Gemeindevertretung erstmalig Haushaltsmittel in Höhe von bis zu 5000 € für das Jugendbudget bereitgestellt. Das Projekt wurde in Schulen, Vereinen und über die Arbeitsbereiche des CARAT Jugendarbeit Kleinmachnow vorgestellt. Bis zum 30.4.2017 konnten sich Gruppen von mindestens zwei Teilnehmern mit ihren Projektideen per Mail, Postkarte und persönlich im CARAT oder an den Treffpunkten in Kleinmachnow bewerben. Das geplante Projekt musste bis Ende 2017 umgesetzt sein.

Von 27 Projektideen wurden 12 Ideen der Jugendjury, bestehend aus den Bewerbern und fünf erwachsenen Unterstützern, vorgestellt. Am Ende der Beratungs- und Abstimmungsrunde wurden 10 Anträge befürwortet und zwei Anträge durch die Jugendjury abgelehnt.

Die 10 Projekte wurden mit dem Betrag von 3528,50 € gefördert.

Von den 10 Projekten wurden bis Ende 2017 acht Projekte umgesetzt, und zum Teil mit intensiver Unterstützung bei der Abrechnung und Dokumentation pünktlich im CARAT abgerechnet. Von allen umgesetzten Projekten gab es ein durchgehendes positives Feedback der Kinder und Jugendlichen und deren Eltern.

2018

In 2018 gibt es zwei Antragsfristen zum Einreichen der Projekte.

1. Die erste Antragsfrist endete im März 2018. Es wurden sechs Ideen eingereicht. Vier Projekte wurden der Jugendjury im April vorgestellt und mit einer Gesamtsumme von 1966,23 € bewilligt.
2. Weitere 3000 € stehen für die nächste Antragsrunde 2018 noch zur Verfügung. Die Antragsfrist endet am Ende September 2018.

Das Projekt Jugendbudget wird auch in 2019 fortgeführt. Aus organisatorischen Gründen wird es wieder eine Antragsfrist geben. Anträge können bis Ende April 2019 eingereicht werden. Das Budget beträgt erneut 5000 €.

**„Düppel-Grillen“**

Zum Grillen am Düppel mit Anwohnern, Jugendlichen, Gemeindevertretern, Verwaltung und dem Bürgermeister am 6.7.2018 gibt Frau Stein folgende Rückmeldung: Die Beteiligung war hoch. Auch Jugendliche, die sich regelmäßig dort treffen, nahmen teil. Sowohl Anwohner und Jugendliche hatten die Möglichkeit Argumente auszutauschen. Es wurden keine neuen Verabredungen getroffen.

**Schulsozialarbeit an den drei kommunalen Grundschulen**

Zum Schuljahresbeginn 2015/2016 starteten an den drei kommunalen Grundschulen drei Schulsozialarbeiter mit einem Stellenanteil von jeweils einer halben Stelle, also einem Stellenumfang von 20 Std./Woche.

In den ersten Monaten wurden konkrete Bedarfe abgefragt und die Zusammenarbeit vereinbart, um daraus das pädagogische Konzept für die Schulsozialarbeit zu formulieren.

Nach zwei Jahre sollte eine Evaluation stattfinden. Die Auswertung ist im Sommer

2017 dazu erfolgt. Daran beteiligt waren Frau Konrad (Fachbereichsleiterin Schul-/Kultur-/Gebäude-management), die Hort- und Schulleitungen, Herr Sander (Teamleiter Bereich Schule), die Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter der jeweiligen Schulen und Frau Stein. Es wurden Aufgaben der Schulsozialarbeit beschrieben und grundsätzliche Projektstand festgehalten und bewertet. Dazu gehören z.B. Mediation, Krisenintervention, Beratung von Eltern und Angehörigen, Klassentrainings, Streitschlichterausbildung und vieles mehr.

Die Zusammenarbeit wird nach anfänglichen Schwierigkeiten von allen Beteiligten sehr gelobt. Die Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter beschrieben in dem Auswertungsgespräch eine grundschultypische, sehr hohe Bedarfslage, deren Spitzen sehr gut abgefangen werden können. Sie sehen weitere Bedarfe, die derzeit schwer umzusetzen sind, da sie mehr Zeit benötigen.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass Schulsozialarbeit sich sehr erfolgreich an den Grundschulen etabliert hat und auch weiterhin sehr flexibel auf die Bedarfe im System Schule reagieren wird.

An der Frage- und Diskussionsrunde beteiligen sich Frau Schwarzkopf, Frau Winde, Frau Dettke, Herr Templin, Herr Singer, Herr Bültermann, Frau Stein, Frau Weger, Frau Konrad und Herr Nieter.

<b>TOP 5.2</b>	<b>AG Standorte Jägerstieg 2 und Am Bannwald 1A - hier: Abschlussbericht</b>	<b>INFO 009/18</b>
----------------	--	--------------------

Frau Konrad stellt die vorliegende INFO 009/18 – „AG Standorte Jägerstieg 2 und Am Bannwald 1A – hier: Abschlussbericht“ vor. Sie berichtet über den bisherigen Werdegang und die Arbeit der Arbeitsgruppe beginnend beim Kauf des Objektes Jägerstieg 2 als Ausgangssituation.

Frau Weger ergänzt die Ausführungen und erläutert die erarbeiteten Empfehlungen zum möglichen Nutzungskonzept der Standorte Jägerstieg 2 sowie Am Bannwald 1A.

Anschließend präsentiert Herr Prof. Dr. Ingo Sommer die von ihm in Zeichnungen dargestellten möglichen Möblierungsvarianten im Erdgeschoss des Gebäudes am Jägerstieg 2 (vgl. hierzu Anlagen 10-13 zur INFO 009/18).

Es wird ein positives Fazit aus der Arbeit der AG Standorte gezogen. Die Ergebnisse böten eine gute Grundlage für das weitere Vorgehen.

An der Frage- und Diskussionsrunde beteiligen sich Frau Richel, Frau Heilmann, Herr Bültermann, Herr Brinkhoff, Frau Dettke, Frau Winde, Herr Singer, Herr Templin, Frau Schwarzkopf, Frau Weger, Frau Konrad und Herr Nieter.

<b>TOP 5.3</b>	<b>Verschiedenes</b>
----------------	----------------------

Frau Konrad berichtet über die Fertigstellung der Parkouranlage. Sie kann nach Abbau des Bauzauns genutzt werden.

Der Sportplatz an der Fontanestraße ist seit dem 20. August 2018 zur Nutzung freigegeben. Das Bauvorhaben wurde im festgelegten Kostenrahmen fertiggestellt.

Weiter informiert Frau Konrad, dass nach dem Wasserschaden im Hort der Eigenherd-Schule eine Sanierung der Regenentwässerung vorgenommen wurde.

Frau Konrad teilt weiterhin mit, dass seit dem 20.8.2018 die neue Gesamtschule in

Teltow mit 63 Kinder in der 7. Klasse den Betrieb aufgenommen hat.

In den kommunalen Grundschulen wurde zum Schuljahr 2018/19 Kinder wie folgt in die 1. Klasse eingeschult:

Schule	Anzahl Kinder	Klassen
Eigenherd-Schule	59	3
Steinweg-Schule	66	3
Grundschule Auf dem Seeberg	43	2
Gesamt	168	8

An nicht kommunalen Grundschulen wurden weitere 38 Kinder in die 1. Klasse eingeschult, so dass insgesamt 206 Kleinmachnower Kinder im Schuljahr 2018/19 die ersten Klassen besuchen.

An der Maxim-Gorki-Gesamtschule wurden 106 Schülerinnen und Schüler in die 7. Klassen aufgenommen. Das entspricht vier Klassen. In die Jahrgangsstufe 11 wurden 83 Schülerinnen und Schüler in drei Klassen aufgenommen.

An der Frage- und Diskussionsrunde beteiligen sich Frau Schwarzkopf, Herr Singer, Herr Templin, Frau Konrad, Frau Weger und Herr Nieter.

<b>TOP 6</b>	<b>Beschlussvorlagen und Anträge</b>
--------------	--------------------------------------

<b>TOP 6.1</b>	<b>Benehmensherstellung zum Schulentwicklungsplan des Landkreises Potsdam-Mittelmark 2018/2019 bis 2023/2024</b>	<b>DS-Nr. 085/18</b>
----------------	--	----------------------

*Die Gemeinde Kleinmachnow stellt das Benehmen mit dem Entwurf des Schulentwicklungsplanes des Landkreises Potsdam-Mittelmark 2018/2019 bis 2023/2024 her.*

Frau Konrad stellt die vorliegende Drucksache vor. In dem vorliegenden Entwurf der Schulentwicklungsplanung für den Zeitraum 2018/2019 bis 2023/2024 werden die drei kommunalen Grundschulstandorte in ihrer jetzigen Form und Zügigkeit als gesichert ausgewiesen. Gleiches gilt für die Maxim-Gorki-Gesamtschule.  
Frau Konrad bittet um Zustimmung.

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Soziales formuliert folgende Maßgabe:

**„Die Gemeinde Kleinmachnow stellt das Benehmen mit dem Entwurf des Schulentwicklungsplanes des Landkreises Potsdam-Mittelmark 2018/2019 bis 2023/2024 her, soweit es um die kommunalen Grundschulen in Kleinmachnow und um die Zügigkeit der Maxim-Gorki-Gesamtschule geht.  
Der Ausschuss für Schule, Kultur und Soziales fordert bezüglich des Weinberg-Gymnasiums die durchgängige Beibehaltung von mindestens 4 Zügen einschließlich LuBK, so wie es dem in Kleinmachnow bestehenden Bedarf entspricht.“**

An der Frage- und Diskussionsrunde beteiligen sich Herr Templin, Frau Heilmann, Herr Bültermann, Herr Binneboese, Frau Richel, Frau Dettke, Herr Brinkhoff, Herr Singer, Frau Wackrow, Frau Konrad und Herr Nieter.

Abstimmungsergebnis mit Maßgabe:  
**6 Zustimmungen / 0 Ablehnungen / 0 Enthaltungen – einstimmig empfohlen**

**TOP 7 Informationen des Ausschussvorsitzenden und der Ausschussmitglieder**

Es liegen keine Themen vor.

**TOP 8 Anfragen der Ausschussmitglieder**

Herr Brinkhoff stellt folgende Anfrage:

Die Verwaltung möge zur Sitzung des Ausschusses am 13.11.2018 über die Benutzerzahlen des Freibads Kiebitzberge GmbH in der Saison 2018 berichten. Und dabei eine getrennte monatliche Darstellung bezogen auf die Tarife Frühschwimmen, Tageskarte, Happy Hour sowie kleine und große Familienkarte vorzunehmen. Darüber hinaus soll mitgeteilt werden, ob aus Sicht der Verwaltung für die kommende Freibadsaison Änderungen in Bezug auf die Öffnungszeiten und die momentane Preisstruktur für sinnvoll erachtet werden.

**TOP 9 Sonstiges**

Frau Dettke fragt an, ob es möglich ist einen Wettbewerb unter den Jugendlichen auszuschreiben zum Thema Sauberkeit und Ordnung und die Preise bei den kommunalen Einrichtungen zu akquirieren. (vgl. Protokoll Werksausschuss Bauhof)

Herr Templin kann sich dem Vorschlag nicht anschließen. Es sollten alle Kleinmachnower Bürger angesprochen werden.

Frau Richel würde in dem Zuge die Verwaltung bitten herauszufinden, welche Bürgerinnen und Bürger derzeit bereits aktiv sind. Diese Bürgerinnen und Bürger sollen den Preis dann ebenfalls erhalten.

Herr Nieter weist darauf hin, dass das von Frau Dettke angesprochene Thema eher in den Aufgabenbereich des Umwelt-, Verkehr- und Ordnungsausschuss gehöre. Das Thema solle zunächst in den Fraktionen besprochen werden und dann über einen Antrag eingebracht werden.

Frau Richel berichtet über einen Vorfall an der Maxim-Gorki-Gesamtschule. Hier wurde während des Musikunterrichts Pfefferspray eingesetzt. Darüber gab es eine Pressemitteilung. Es wurden strafrechtliche sowie schulrechtliche Maßnahmen eingeleitet. Der Vorfall wurde schulintern ausgewertet.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 21:55 Uhr.

Kleinmachnow, den 10.10.2018

Wolfgang Nieter  
Vorsitzender des Ausschusses für Schule, Kultur und Soziales

Anlagen